

Raiffeisen-Österreich-Aktien

Rechenschaftsbericht

Rechnungsjahr 01.10.2016 – 30.09.2017

Hinweis:

Der Bestätigungsvermerk wurde von der KPMG Austria GmbH nur für die unverkürzte deutschsprachige Fassung erteilt.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Fondsdaten.....	3
Fondscharakteristik.....	3
Rechtlicher Hinweis	4
Fondsdetails.....	5
Umlaufende Anteile.....	6
Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung.....	7
Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)	7
Entwicklung des Fondsvermögens in EUR	8
Fondsergebnis in EUR.....	9
A. Realisiertes Fondsergebnis	9
B. Nicht realisiertes Kursergebnis.....	9
C. Ertragsausgleich.....	9
Kapitalmarktbericht	10
Bericht zur Anlagepolitik des Fonds	11
Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR	12
Vermögensaufstellung in EUR per 29.09.2017	13
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	19
An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2016 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)	19
Bestätigungsvermerk	22
Steuerliche Behandlung.....	25
Fondsbestimmungen.....	26
Anhang	32

Bericht über das Rechnungsjahr vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

Allgemeine Fondsdaten

ISIN	Tranche	Ertragstyp	Währung	Auflagedatum
AT0000859293	Raiffeisen-Österreich-Aktien (R) A	Ausschüttung	EUR	16.10.1989
AT0000A1TMJ4	Raiffeisen-Österreich-Aktien (RZ) A	Ausschüttung	EUR	01.03.2017
AT0000805189	Raiffeisen-Österreich-Aktien (R) T	Thesaurierung	EUR	26.03.1999
AT0000A1TMH8	Raiffeisen-Österreich-Aktien (RZ) T	Thesaurierung	EUR	01.03.2017
AT0000765573	Raiffeisen-Österreich-Aktien (R) VTA	Vollthesaurierung Ausland	EUR	01.12.1999
AT0000A0MRH4	Raiffeisen-Österreich-Aktien (I) VTA	Vollthesaurierung Ausland	EUR	01.06.2011

Fondscharakteristik

Fondswährung	EUR
Rechnungsjahr	01.10. – 30.09.
Ausschüttungs- / Auszahlungs- / Wieder-veranlagungstag	01.12.
Fondsbezeichnung	Investmentfonds gemäß § 2 InvFG (OGAW)
effektive Verwaltungsgebühr des Fonds	R-Tranche (EUR): 1,500 % RZ-Tranche (EUR): 0,750 % I-Tranche (EUR): 0,750 %
Depotbank	Raiffeisen Bank International AG
Verwaltungsgesellschaft	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. Mooslackengasse 12, A-1190 Wien Tel. +43 1 71170-0 Fax +43 1 71170-761092 www.rcm.at Firmenbuchnummer: 83517 w
Fondsmanagement	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Abschlussprüfer	KPMG Austria GmbH

Rechtlicher Hinweis

Die verwendete Software rechnet mit mehr als den angezeigten zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können geringfügige Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Sehr geehrte Anteilsinhaber!

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlaubt sich den Rechenschaftsbericht des Raiffeisen-Österreich-Aktien für das Rechnungsjahr vom 01.10.2016 bis 30.09.2017 vorzulegen. Dem Rechnungsabschluss wurde die Preisberechnung vom 29.09.2017 zu Grunde gelegt.

Fondsdetails

	30.09.2015	30.09.2016	30.09.2017
Fondsvermögen gesamt in EUR	85.772.853,69	97.425.690,76	141.480.126,91
errechneter Wert / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000859293) in EUR	130,84	144,43	193,32
Ausgabepreis / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000859293) in EUR	136,07	150,21	201,05
errechneter Wert / Ausschüttungsanteile (RZ) (AT0000A1TMJ4) in EUR	-	-	119,50
Ausgabepreis / Ausschüttungsanteile (RZ) (AT0000A1TMJ4) in EUR	-	-	119,50
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000805189) in EUR	152,69	170,06	229,88
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000805189) in EUR	158,80	176,86	239,08
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (RZ) (AT0000A1TMH8) in EUR	-	-	119,53
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (RZ) (AT0000A1TMH8) in EUR	-	-	119,53
errechneter Wert / Vollthesaurierungsanteile (R) (AT0000765573) in EUR	161,09	179,42	242,34
Ausgabepreis / Vollthesaurierungsanteile (R) (AT0000765573) in EUR	167,53	186,60	252,03
errechneter Wert / Vollthesaurierungsanteile (I) (AT0000A0MRH4) in EUR	166,31	186,73	254,36
Ausgabepreis / Vollthesaurierungsanteile (I) (AT0000A0MRH4) in EUR	172,96	194,20	264,53
<hr/>			
	01.12.2016	01.12.2017	
Ausschüttung / Anteil (R) (A) EUR	1,4400	1,9300	
Ausschüttung / Anteil (RZ) (A) EUR	-	1,0500	
Auszahlung / Anteil (R) (T) EUR	0,0000	0,0000	
Auszahlung / Anteil (RZ) (T) EUR	-	1,0476	
Wiederveranlagung / Anteil (R) (T) EUR	0,0000	16,7922	
Wiederveranlagung / Anteil (RZ) (T) EUR	-	5,9417	
Wiederveranlagung / Anteil (R) (VTA) EUR	0,0000	17,5443	
Wiederveranlagung / Anteil (I) (VTA) EUR	-	20,2100	

Die Auszahlung der Ausschüttung erfolgt kostenlos bei den Zahlstellen des Fonds. Die Begleichung der Auszahlung wird von den depotführenden Banken vorgenommen.

Umlaufende Anteile

	Umlaufende Anteile am 30.09.2016	Absätze	Rücknahmen	Umlaufende Anteile am 30.09.2017
AT0000859293 (R) A	100.421,982	6.195,434	-8.606,048	98.011,368
AT0000A1TMJ4 (RZ) A	-	1.604,789	-10,000	1.594,789
AT0000805189 (R) T	480.172,416	156.151,771	-126.151,994	510.172,193
AT0000A1TMH8 (RZ) T	-	7.470,631	-73,906	7.396,725
AT0000765573 (R) VTA	6.391,530	24.161,939	-13.741,667	16.811,802
AT0000A0MRH4 (I) VTA	615,000	0,000	-220,000	395,000
Gesamt umlaufende Anteile				634.381,877

Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung

Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)

Ausschüttungsanteile (R) (AT0000859293)

errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	144,43
Ausschüttung am 01.12.2016 (errechneter Wert: EUR 146,35) in Höhe von EUR 1,4400, entspricht 0,009839 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	193,32
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung erworbener Anteile ($1,009839 \times 193,32$)	195,22
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	50,79

Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %

35,17

Ausschüttungsanteile (RZ) (AT0000A1TMJ4)

errechneter Wert / Anteil bei Tranchenaufage (01.03.2017) in EUR	100,00
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	119,50
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	19,50

Wertentwicklung eines Anteils von Tranchenaufage (01.03.2017) bis zum Ende des Rechnungsjahres in %

19,50

Thesaurierungsanteile (R) (AT0000805189)

errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	170,06
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	229,88
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	59,82

Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %

35,18

Thesaurierungsanteile (RZ) (AT0000A1TMH8)

errechneter Wert / Anteil bei Tranchenaufage (01.03.2017) in EUR	100,00
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	119,53
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	19,53

Wertentwicklung eines Anteils von Tranchenaufage (01.03.2017) bis zum Ende des Rechnungsjahres in %

19,53

Vollthesaurierungsanteile (R) (AT0000765573)

errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	179,42
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	242,34
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	62,92

Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %

35,07

Vollthesaurierungsanteile (I) (AT0000A0MRH4)

errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	186,73
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	254,36
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	67,63

Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %

36,22

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausgezahlten Beträgen zum errechneten Wert am Ausschüttungs- bzw. Auszahlungstag.

Die Anteilsvertermittlung durch die Depotbank erfolgt getrennt je Anteilscheinklasse. Die Jahresperformancewerte der einzelnen Anteilscheinklassen können voneinander abweichen.

Die Performance wird von der Raiffeisen KAG entsprechend der OeKB-Methode, basierend auf Daten der Depotbank, berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten, und zwar der Ausgabeaufschlag (maximal 4,00 % des investierten Betrages) bzw. ein allfälliger Rücknahmeabschlag (maximal 0,00 % des verkauften Betrages), nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu.

Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

Fondsvermögen am 30.09.2016 (587.600,928 Anteile)	97.425.690,76
Ausschüttung am 01.12.2016 (EUR 1,4400 x 99.985,186 Ausschüttungsanteile (R) (AT0000859293))	-143.978,67
Ausgabe von Anteilen	36.245.381,43
Rücknahme von Anteilen	-29.901.275,80
Anteiliger Ertragsausgleich	259.896,57 6.604.002,20
Fondsergebnis gesamt	37.594.412,62
Fondsvermögen am 30.09.2017 (634.381,877 Anteile)	141.480.126,91

Fondsergebnis in EUR

A. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis	
Erträge (ohne Kursergebnis)	
Zinsenerträge	0,54
Erträge aus Wertpapierleihegeschäften	32.801,45
Zinsenaufwendungen (inkl. negativer Habenzinsen)	-21.370,68
Inländische Dividendenerträge	1.654.357,45
	1.665.788,76
Aufwendungen	
Verwaltungsgebühren	-1.898.078,32
Depotbankgebühren / Gebühren der Verwahrstelle	-116.730,81
Wirtschaftsprüfungskosten	-12.984,76
Steuerberatungskosten	-4.680,00
Depotgebühr	-49.248,79
Pflicht- bzw. Veröffentlichungskosten	-4.256,93
	-2.085.979,61
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	-420.190,85
Realisiertes Kursergebnis	
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren	8.363.481,03
Realisierte Gewinne aus derivativen Instrumenten	2.755.000,00
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	-109.167,59
Realisierte Verluste aus derivativen Instrumenten	-11.640,00
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	10.997.673,44
Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	10.577.482,59
B. Nicht realisiertes Kursergebnis	
Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	27.276.826,60
	27.276.826,60
C. Ertragsausgleich	
Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	-259.896,57
	-259.896,57
Fondsergebnis gesamt	37.594.412,62

Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten (inkl. externe transaktionsbezogene Kosten, siehe Prospekt Abschnitt II, Pkt. 15, Unterpunkt a) Transaktionskosten) in Höhe von 147.012,53 EUR.

Kapitalmarktbericht

Fast alle Aktienmärkte liegen seit Jahresbeginn kräftig im Plus. Die Schwellenländer in ihrer Gesamtheit zeigen sich dabei deutlich stärker als die entwickelten Aktienmärkte. Die US-Aktienindizes klettern trotz anhaltender innenpolitischer Turbulenzen auf immer neue Allzeithöchs. Europas Aktienmärkte hatten im 1. Quartal 2017 kräftiger zugelegt als die US-Aktien, doch dieser Vorsprung in der Wertentwicklung ging anschließend wieder verloren. Besonders stark in Europa zeigt sich Österreich mit einem Wertzuwachs von über 25 %. Getragen wird die Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten zum einen von den extrem niedrigen Zinsen, positiveren Konjunkturdaten und höheren Wachstumserwartungen. Zum anderen ziehen die Unternehmensgewinne wieder an, nachdem sie 2015/2016 zumeist stagnierten oder gar zurückgingen. Ein eher schwieriges Umfeld wurde heuer den Anleihemärkten prophezeit, zumindest für die entwickelten Industrienationen. Angesichts extrem niedriger Renditen sollten anziehende Inflationsraten und verbesserte Konjunkturaussichten für spürbaren Gegenwind sorgen. Der Druck auf die Anleihekurse hält sich bislang jedoch in überschaubaren Grenzen. Ein Grund dafür dürften die weiterhin recht moderaten Inflationsraten sein. Unterstützend wirken zudem weiterhin die Anleihekaufprogramme der Notenbanken in Europa und Japan. Daher liegen auch Staatsanleihen nach einigen Schwankungen aktuell zumeist im Plus. Das gilt auch für Unternehmensanleihen sowohl guter als auch schlechterer Bonitäten. Ihre Renditeaufschläge gegenüber Staatsanleihen sind inzwischen zwar sehr niedrig. Sie sind aber noch immer hoch genug, um Investoren anzuziehen. Rohstoffe erholten sich 2016 kräftig; heuer ist das Bild allerdings gemischt. Während Industrie- und Edelmetalle bislang deutlich zulegten, gab der Energiebereich nach. Für Euro-basierte Investoren schmälert der heuer kräftig erstarkte Euro generell etwaige Wertzuwächse bei Vermögenswerten in Fremdwährungen. Die US-Notenbank (Fed) hob im Juni 2017 zum insgesamt vierten Mal im laufenden Zinszyklus die Leitzinsen an und stellte drei bis vier weitere Zinsschritte bis Ende 2018 in Aussicht. Zudem kündigte sie im September 2017 einen Fahrplan für den schrittweisen Abbau ihrer gewaltigen Anleihebestände an. Trotz des extrem niedrigen Ausgangsniveaus dürfte der Zinserhöhungsspielraum der Fed insgesamt jedoch erheblich geringer sein als in der Vergangenheit. Eine Rückkehr zu den weit höheren Renditeniveaus der zurückliegenden Jahrzehnte ist noch für lange Zeit sehr unwahrscheinlich. Gleichwohl könnte in den USA der jahrzehntealte Aufwärtstrend bei den Anleihekursen demnächst enden und langfristig eine Trendwende eingeleitet werden. Sie könnte – in deutlich abgeschwächtem Umfang – dann auch auf die Eurozone abfärben. Im Gegensatz zur US-Notenbank behält die Europäische Zentralbank (EZB) ihre ultralockere Geldpolitik mit Anleihekäufen und Negativzinsen noch immer bei. Im kommenden Jahr wird sie ihre Anleihekäufe zwar reduzieren; von etwaigen Zinsanhebungen scheint sie aber noch weit entfernt zu sein. Die beispiellos lockere Geldpolitik der großen Notenbanken der letzten Jahre widerspiegelte eine ausgeprägte weltwirtschaftliche Wachstumsschwäche. Zwar belebt sich inzwischen fast überall auf dem Globus die Konjunktur. Es wird jedoch abzuwarten bleiben, wie sie auf eine weltweit straffere Geldpolitik reagieren wird. Auch die künftige Entwicklung der Inflationsraten ist noch keineswegs sicher, da zugleich weiterhin starke disinflationäre Faktoren präsent sind. Das Renditeniveau ist im historischen Vergleich fast überall auf der Welt extrem niedrig. Diese „neue Normalität“ anhaltend niedriger Anleherenditen in den großen Wirtschaftsblöcken hat bislang die Aktienkurse stark unterstützt. Gleichwohl sind einige Aktienmärkte, speziell die USA, inzwischen recht ambitioniert bewertet und damit zunehmend anfällig für Korrekturen. Das Marktumfeld bleibt in jedem Fall herausfordernd und es könnte in den kommenden Monaten größere Kursschwankungen bereithalten. Aktuell überwiegen dabei auf den Aktienmärkten weiterhin die positiven Faktoren, während die meisten Staatsanleihemärkte in den kommenden Monaten noch auf einigen Gegenwind treffen könnten.

Bericht zur Anlagepolitik des Fonds

Der Raiffeisen-Österreich-Aktien entwickelte sich im Berichtszeitraum sehr zufriedenstellend. Die weltweit sehr freundlichen Aktienbörsen führten dazu, dass die Wertentwicklung des Fonds über 35 % betrug. Die Aktie mit der besten Kursentwicklung im ATX war Raiffeisen Bank International mit über 100 % Kurszuwachs, OMV legte über 90 % zu und S Immo fast 60 %. Als einziger ATX-Wert mit negativer Kursentwicklung war Zumtobel im Fonds enthalten. Bei den Nebenwerten war FACC mit über 130 % Kursgewinnen der beste Wert im Fonds, knapp gefolgt von Warimpex mit fast 120 % Kursgewinn. Insgesamt war die Strategie, kleiner kapitalisierte Unternehmen gegenüber größer kapitalisierten Unternehmen überzugewichtet, somit nicht falsch, erwies sich aber nicht so lukrativ wie in den vergangenen Jahren. Am Ende der Berichtsperiode waren Raiffeisen Bank International, Erste Bank, CA Immobilien, STRABAG und RHI die größten Positionen.

Um Zusatzerträge zu erwirtschaften, wurden Wertpapierleihegeschäfte getätigt.

Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR

Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

OGAW bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

§ 166 InvFG bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG

(beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	Währung	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Aktien		CHF	2.450.976,11	1,73 %
Aktien		EUR	135.251.214,58	95,60 %
Summe Aktien			137.702.190,69	97,33 %
Bezugsrechte		EUR	0,00	0,00 %
Summe Bezugsrechte			0,00	0,00 %
Summe Wertpapiervermögen			137.702.190,69	97,33 %
Derivative Produkte				
Bewertung Finanzterminkontrakte			60.000,00	0,04 %
Summe Derivative Produkte			60.000,00	0,04 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten				
Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Fondswährung			3.952.684,00	2,79 %
Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten			3.952.684,00	2,79 %
Abgrenzungen				
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)			-5.731,84	-0,00 %
Summe Abgrenzungen			-5.731,84	-0,00 %
Sonstige Verrechnungsposten				
Diverse Gebühren			-229.015,94	-0,16 %
Summe Sonstige Verrechnungsposten			-229.015,94	-0,16 %
Summe Fondsvermögen			141.480.126,91	100,00 %

Vermögensaufstellung in EUR per 29.09.2017

Die bei den Wertpapieren angeführten Jahreszahlen beziehen sich jeweils auf Emissions- sowie Tilgungszeitpunkt, wobei ein allfälliges vorzeitiges Tilgungsrecht des Emittenten nicht ausgewiesen wird.

Die mit "Y" gekennzeichneten Wertpapiere weisen auf eine offene Laufzeit hin (is perpetual). Der Kurs von Devisentermingeschäften wird in der entsprechenden Gegenwährung zur Währung angegeben.

Allfällige Abweichungen beim Kurzwert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

OGAW bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

§ 166 InvFG bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Aktien		AT0000A18XM4	AMS AG AMS	CHF	40.000	80.000			70,150000	2.450.976,11	1,73 %
Aktien		AT0000603709	AGRANA BETEILIGUNGS AG AGR	EUR	34.000	18.000			105,500000	3.587.000,00	2,54 %
Aktien		AT00000AMAG3	AMAG AUSTRIA METALL AG AMAG	EUR	50.000	10.000	40.000		53,990000	2.699.500,00	1,91 %
Aktien		AT0000730007	ANDRITZ AG ANDR	EUR	50.000				49,230000	2.461.500,00	1,74 %
Aktien		AT0000969985	AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEM ATS	EUR	300.000	30.000	20.000		11,900000	3.570.000,00	2,52 %
Aktien		AT00BUWOG001	BUWOG AG BWO	EUR	170.000	20.000			25,085000	4.264.450,00	3,01 %
Aktien		AT0000641352	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG CAI	EUR	500.000	40.000	30.000		24,000000	12.000.000,00	8,48 %
Aktien		AT0000818802	DO & CO AG DOC	EUR	90.291	25.000			41,100000	3.710.960,10	2,62 %
Aktien		AT0000652011	ERSTE GROUP BANK AG EBS	EUR	350.000	40.000	10.000		36,170000	12.659.500,00	8,95 %
Aktien		AT0000741053	EVN AG EVN	EUR	20.000		12.500		13,140000	262.800,00	0,19 %
Aktien		AT00000FACC2	FACC AG FACC	EUR	140.000	50.000	20.000		12,055000	1.687.700,00	1,19 %
Aktien		AT00000VIE62	FLUGHAFEN WIEN AG FLU	EUR	30.000	30.000			33,235000	997.050,00	0,70 %
Aktien		AT0000809058	IMMOFINANZ AG IIA	EUR	2.100.200	600.200	450.000		2,166000	4.549.033,20	3,22 %
Aktien		AT0000644505	LENZING AG LNZ	EUR	40.000		44.000		124,450000	4.978.000,00	3,52 %
Aktien		AT0000938204	MAYR-MELNHOF KARTON AG MMK	EUR	15.000				119,400000	1.791.000,00	1,27 %
Aktien		AT0000743059	OMV AG OMV	EUR	130.000	80.000	20.000		49,955000	6.494.150,00	4,59 %
Aktien		AT0000758305	PALFINGER AG PAL	EUR	130.000	15.000			41,100000	5.343.000,00	3,78 %
Aktien		AT0000609607	PORR AG POS	EUR	20.000	26.807	80.000		25,950000	519.000,00	0,37 %
Aktien		AT0000606306	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONA RBI	EUR	490.000	180.000	30.000		28,270000	13.852.300,00	9,79 %
Aktien		AT0000676903	RHI AG RHI	EUR	180.000	180.000			35,300000	6.354.000,00	4,49 %
Aktien		AT0000922554	ROSENBAUER INTERNATIONAL AG ROS	EUR	12.000				56,300000	675.600,00	0,48 %
Aktien		AT0000652250	S IMMO AG SPI	EUR	230.000	50.000			15,070000	3.466.100,00	2,45 %
Aktien		AT000000STR1	STRABAG SE-BR STR	EUR	200.000	30.000	20.000		36,800000	7.360.000,00	5,20 %
Aktien		AT0000720008	TELEKOM AUSTRIA AG TKA	EUR	575.000	100.000			7,647000	4.397.025,00	3,11 %
Aktien		AT0000815402	UBM DEVELOPMENT AG UBS	EUR	145.000	66.000			38,725000	5.615.125,00	3,97 %
Aktien		AT0000821103	UNIQA INSURANCE GROUP AG UQA	EUR	710.000	430.000	40.000		8,793000	6.243.030,00	4,41 %
Aktien		FR0011472943	VALNEVA SE-PREF VLAP	EUR	119.314				0,020000	2.386,28	0,00 %
Aktien		AT0000908504	VIENNA INSURANCE GROUP AG VIG	EUR	70.000	20.000			25,225000	1.765.750,00	1,25 %
Aktien		AT0000937503	VOESTALPINE AG VOE	EUR	130.000	30.000			43,000000	5.590.000,00	3,95 %
Aktien		AT0000827209	WARIMPEX FINANZ- UND BETEILI WXF	EUR	600.000	600.000			1,540000	924.000,00	0,65 %
Aktien		AT0000831706	WIENERBERGER AG WIE	EUR	290.000		110.000		20,305000	5.888.450,00	4,16 %

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Pool-/LB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Aktien		AT0000834007	WOLFORD AG WOL	EUR	17.000				16,715000	284.155,00	0,20 %
Aktien		AT0000837307	ZUMTOBEL GROUP AG ZAG	EUR	90.000	36.583			13,985000	1.258.650,00	0,89 %
Summe der zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere										137.702.190,69	97,33 %
Bezugsrechte		AT0000A10BA2	INTERCELL AG ICLL	EUR	366.191				0,000000	0,00	0,00 %
Summe der nicht zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere										0,00	0,00 %
Summe Wertpapiervermögen										137.702.190,69	97,33 %
Aktienindex Futures		FATF20171215	ATX FIVE INDEX Dec17 ATEZ7	EUR	500				1.756,500000	60.000,00	0,04 %
Summe Finanzterminkontrakte¹										60.000,00	0,04 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten				EUR						3.952.684,00	2,79 %
Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten										3.952.684,00	2,79 %
Abgrenzungen											
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)										-5.731,84	-0,00 %
Summe Abgrenzungen										-5.731,84	-0,00 %
Sonstige Verrechnungsposten											
Diverse Gebühren										-229.015,94	-0,16 %
Summe Sonstige Verrechnungsposten										-229.015,94	-0,16 %
Summe Fondsvermögen										141.480.126,91	100,00 %

ISIN	Ertragstyp			Währung	Errechneter Wert je Anteil	Umlaufende Anteile in Stück
AT0000859293	R	Ausschüttung		EUR	193,32	98.011,368
AT0000A1TMJ4	RZ	Ausschüttung		EUR	119,50	1.594,789
AT0000805189	R	Thesaurierung		EUR	229,88	510.172,193
AT0000A1TMH8	RZ	Thesaurierung		EUR	119,53	7.396,725
AT0000765573	R	Vollthesaurierung Ausland		EUR	242,34	16.811,802
AT0000A0MRH4	I	Vollthesaurierung Ausland		EUR	254,36	395,000

¹ Kursgewinne und -verluste zum Stichtag.

In der Vermögensaufstellung gesperrte Wertpapiere (Wertpapierleihegeschäfte)

ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand per 29.09.2017
AT0000609607	PORR AG POS	EUR	15.000
AT0000720008	TELEKOM AUSTRIA AG TKA	EUR	50.000
AT0000821103	UNIQA INSURANCE GROUP AG UQA	EUR	25.000

Devisenkurse

Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu den Devisenkursen per 28.09.2017 in EUR umgerechnet

Währung	Kurs (1 EUR =)
Schweizer Franken	CHF 1,144850

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind:

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
Aktien		AT0000697750	CONWERT IMMOBILIEN INVEST SE CWI	EUR		120.000
Aktien		AT0000APOST4	OESTERREICHISCHE POST AG POST	EUR		20.000
Aktien		AT0000746409	VERBUND AG VER	EUR	106.000	106.000
Bezugsrechte		AT0000A1TEP8	AGRANA BETEILIGUNGS-RTS 1487114D	EUR	16.000	16.000
Bezugsrechte		AT0000A1GYU3	BENE AG;ANSPRÜCHE AUF EVENT. NACHZAHLUNG	EUR		31.560
Bezugsrechte		AT0000A1W4R3	BUWOG AG-RTS 1510112D	EUR	170.000	170.000
Bezugsrechte		AT0000A0GYT7	IMMOEAST AG	EUR		400.000

Zusätzliche Angaben zu Wertpapierleihegeschäften

- Angaben zum Gesamtrisiko (Exposure) (zum Stichtag verliehener Wertpapierbestand im Verhältnis zum Fonds-volumen):

0,70 %

Betrag der verliehenen Wertpapiere: 991.425,00 EUR

Anteil an den verleihbaren Vermögenswerten: 0,72 %

Zum Stichtag 30.09.2017 waren folgende Wertpapiere verliehen:

ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand per	Kurswert (inkl. allfälliger
			29.09.2017	Stückzinsen) 29.09.2017
AT0000609607	PORR AG POS	EUR	15.000	389.250,00
AT0000720008	TELEKOM AUSTRIA AG TKA	EUR	50.000	382.350,00
AT0000821103	UNIQA INSURANCE GROUP AG UQA	EUR	25.000	219.825,00

- Angaben zu der Identität der Gegenparteien der Wertpapierleihegeschäfte:

Raiffeisen Bank International AG (als anerkanntes Wertpapierleihesystem im Sinne des § 84 InvFG)

- Angaben zu den zehn wichtigsten Emittenten von Sicherheiten:

Emittent	Kurswert (inkl. allfälliger	Anteil
	Stückzinsen) 29.09.2017	
BMW FINANCE NV	94.590,75	8,81 %
EUROPEAN INVESTMENT BANK	51.490,24	4,80 %
AUTOBAHNEN- UND SCHNELLSTRASSEN-FINANZIERUNGS-AG	48.877,05	4,55 %
BANK OF CHINA LTD/SINGAPORE	47.196,80	4,40 %
VOLKSWAGEN INTERNATIONAL FINANCE NV	44.031,23	4,10 %
CITIC PACIFIC LTD	43.717,39	4,07 %
NRW BANK	42.448,39	3,96 %
ING BANK NV	42.283,89	3,94 %
CITIGROUP INC	39.714,50	3,70 %
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	38.717,88	3,61 %
GESAMT	493.068,12	45,94 %

- Angaben über Art und Höhe der vom Investmentfonds erhaltenen Sicherheiten, die auf das Gegenparteienrisiko anrechenbar sind:

Gemäß dem zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Raiffeisen Bank International AG abgeschlossenen Wertpapierleiherahmenvertrag ist die Raiffeisen Bank International AG verpflichtet, für die entliehenen Wertpapiere Sicherheiten zu liefern. Zulässige Sicherheiten sind Sichteinlagen (wobei diese nicht für den Kauf von weiteren Vermögenswerten verwendet werden und somit als Einlage bei der Depotbank gehalten werden), Anleihen, Aktien, Wandelanleihen und Anteile an Investmentfonds. Bei Sichteinlagen ist kein Bewertungsabschlag anwendbar und beträgt der Wert der Sicherheiten somit 100 v. H. des Wertes der verliehenen Wertpapiere. Die sonstigen Sicherheiten (Anleihen, Aktien, Wandelanleihen und Anteile an Investmentfonds) werden auf täglicher Basis mit einer Value-at-Risk-Berechnung bewertet. Dabei wird mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 v. H. (Konfidenzintervall) der maximal zu erwartende Verlust der sonstigen Sicherheiten über einen Zeitraum von drei Geschäftstagen berechnet. Der dabei ermittelte Wert zuzüglich eines Zuschlages von 10 v. H. stellt den jeweils anwendbaren Bewertungsabschlag dar, wobei der Bewertungsabschlag jedenfalls 5 v. H. des Wertes der sonstigen Sicherheiten beträgt. Die Anwendung des Bewertungsabschlages führt dazu, dass zusätzliche Sicherheiten im entsprechenden Ausmaß geliefert werden.

Zum Stichtag setzten sich die Sicherheiten wie folgt zusammen:

Sichteinlagen: 0,00 %

Anleihen: 95,41 %

Aktien: 4,59 %

Anteile an Investmentfonds: 0,00 %

Assetklasse	Rating	Anteil
Anleihen	a	42,28 %
Anleihen	aa	22,81 %
Anleihen	aaa	11,64 %
Anleihen	bbb	18,69 %
		95,41 %

Assetklasse	Börse	Anteil
Aktien	anerkannt	4,59 %
Aktien	nicht anerkannt	0,00 %
		4,59 %

Assetklasse	Währung	Anteil
Anleihen	AUD	1,77 %
Anleihen	CHF	2,84 %
Anleihen	EUR	53,23 %
Anleihen	USD	37,57 %
		95,41 %
Aktien	EUR	4,59 %
		4,59 %

Der Investmentfonds wird hinsichtlich der Wertpapierleihegeschäfte nicht vollständig durch Wertpapiere besichert, die von einem Mitgliedstaat des EWR begeben oder garantiert werden.

Laufzeit der Sicherheiten: unbefristet

Laufzeit der Wertpapierleihe:

Laufzeit / Tage	< 1 Tag	1-7 Tage	7-30 Tage	30-90 Tage	90-360 Tage
	0 %	0 %	0 %	0 %	100 %

Land der Gegenpartei (Raiffeisen Bank International AG): Österreich

Abwicklung: bilateral

- Angaben zur Weiterverwendung von Sicherheiten:

Die erhaltenen Sicherheiten werden nicht weiterverwendet.

- Verwahrung von Sicherheiten, die der Investmentfonds im Rahmen von Wertpapierleihegeschäften erhalten hat:

Sichteinlagen werden als Einlage auf einem Konto bei einem von der Verwaltungsgesellschaft bestimmten Kreditinstitut gehalten. Die sonstigen Sicherheiten werden auf einem Depot der Verwaltungsgesellschaft bei der Raiffeisen Bank International AG (Depotbank) verwahrt, wobei ebenfalls keine Weiterverwendung erfolgt.

- Verwahrung von Sicherheiten, die der Investmentfonds im Rahmen von Wertpapierleihegeschäften gestellt hat:

Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (§ 84 InvFG) ist die Verwaltungsgesellschaft lediglich berechtigt, Wertpapiere an Dritte zu verleihen. Sie ist jedoch nicht berechtigt, Wertpapiere zu entleihen. Daher werden vom Investmentfonds im Rahmen von Wertpapierleihegeschäften keine Sicherheiten gestellt.

- Angaben zu den aus Wertpapierleihegeschäften entstandenen Gebühren, direkten und indirekten operationellen Kosten und Erträgen des Investmentfonds für den jeweiligen Rechnungszeitraum:

Erträge: 32.801,45 EUR (davon 100 % aus Wertpapierleihegeschäften)

Kosten: keine

Zusätzliche Angaben zu Pensionsgeschäften

Im Berichtszeitraum wurden keine Pensionsgeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Pensionsgeschäften nicht erforderlich.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	Vereinfachter Ansatz
An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2016 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)	
<hr/>	
Anzahl der Mitarbeiter gesamt	246
Anzahl der Risikoträger	75
fixe Vergütungen	20.581.955,28
variable Vergütungen (Boni)	1.985.934,27
Summe Vergütungen für Mitarbeiter	22.567.889,55
davon Vergütungen für Geschäftsführer	1.005.682,63
davon Vergütungen für Führungskräfte (Risikoträger)	2.684.297,06
davon Vergütungen für sonstige Risikoträger	6.944.312,86
davon Vergütungen für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	219.259,27
davon Vergütungen für Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsführer und Risikoträger	0,00
Summe Vergütungen für Risikoträger	10.853.551,82

- Den verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der in den §§ 17 a bis c InvFG bzw. § 11 AIFMG und Anlage 2 zu § 11 AIFMG enthaltenen Vorgaben für die Vergütungspolitik und -praxis bilden die seitens Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlassenen Vergütungsrichtlinien („Vergütungsrichtlinien“). Auf Basis der Vergütungsrichtlinien werden die fixen und variablen Vergütungsbestandteile festgelegt.

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verfügt – basierend auf den Unternehmenswerten und auf klaren, gemeinsamen Rahmenbedingungen – über ein systematisches, strukturiertes, differenzierendes und incentivierendes Entgeltsystem. Das Entgelt der Mitarbeiter setzt sich aus fixen Gehaltsbestandteilen sowie bei manchen Positionen zusätzlich auch aus variablen Gehaltsbestandteilen zusammen. Die Vergütung, insbesondere auch der variable Gehaltsbestandteil (sofern anwendbar), orientiert sich an einer objektiven Organisationsstruktur („Job-Grades“).

Die Entgelteleistungen werden auf Basis laufend durchgeföhrter Marktvergleiche und abhängig von der lokalen Vergütungspraxis festgelegt. Ziel ist es, die Mitarbeiter nachhaltig im Unternehmen zu halten und gleichzeitig deren Leistung und Entwicklung im Rahmen einer Führungs- oder Fachkarriere zu fördern.

In der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. ist das Grundgehalt (Fixvergütung) eine nicht im Ermessen stehende Vergütung, die nicht nach Maßgabe der Leistung des Unternehmens (operatives Ergebnis) oder des Einzelnen (individuelle Zielerreichung) variiert. Es spiegelt in erster Linie die einschlägige Berufserfahrung und die organisatorische Verantwortung wider, wie sie in der Aufgabenbeschreibung des Angestellten als Teil der Anstellungsbedingungen dargelegt ist. Das fixe Gehalt wird auf Basis des Marktwerts, der individuellen Qualifikation und der Position in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bestimmt. Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwendet alle üblichen Instrumente des Vergütungs-Managements (z. B. Vergütungsstudien im In- und Ausland, Salary Bands, Positionsgrading).

Das variable Gehalt basiert auf der Erreichung von Unternehmens- und Leistungszielen, die im Rahmen eines Performance Management Prozesses festgelegt und überprüft werden. Die Ziele der Mitarbeiter leiten sich aus den strategischen Unternehmenszielen, den Zielen ihrer Organisationseinheit bzw. Abteilung sowie aus ihrer Funktion ab. Die Zielvereinbarungen sowie die Feststellung der Zielerreichungen (= Leistung) des Mitarbeiters werden im Rahmen jährlich stattfindender Mitarbeitergespräche ermittelt („MbO-System“).

Die Zielstruktur in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterscheidet einerseits zwischen qualitativen Zielen – dazu zählen individuelle Ziele oder Bereichs- und Abteilungsziele – und andererseits quantitativen Zielen, z. B. Performance- und Ertragszielen, sowie quantifizierbaren Projektzielen. Jede Führungskraft hat zudem Führungsziele. In den Kernbereichen – Vertrieb und Fondsmanagement – gibt es zusätzlich quantitative ein- bzw. mehrjährige Ziele.

- Seit der Leistungsperiode 2015 wird ein Teil der variablen Vergütung für die Risikoträger – entsprechend der regulatorischen Vorgaben – in Form von Anteilen an einem von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds ausbezahlt. Darüber hinaus werden, wie gesetzlich vorgesehen, Teile der variablen Vergütung von Risikoträgern auf mehrere Jahre verteilt rückgestellt und ausbezahlt.
- Der Aufsichtsrat der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beschließt die vom Vergütungsausschuss festgelegten allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik, überprüft diese zumindest einmal jährlich und ist für ihre Umsetzung und für die Überwachung in diesem Bereich verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist dieser Pflicht zuletzt am 30.11.2017 nachgekommen. Änderungsbedarf bzw. Unregelmäßigkeiten hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. wurden nicht festgestellt.
- Darüber hinaus wird mindestens einmal jährlich im Rahmen einer zentralen und unabhängigen internen Überprüfung festgestellt, ob die Vergütungspolitik gemäß den geltenden Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurde. Die Interne Revision der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. hat ihren aktuellsten Bericht am 22.08.2017 veröffentlicht. Aus diesem Bericht ergeben sich keine materiellen Feststellungen hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
- Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. in der Berichtsperiode.

Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterstützen die Geschäftsstrategie und die langfristigen Ziele, Interessen und Werte des Unternehmens bzw. der von Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds.
- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beziehen Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenskonflikten mit ein.
- Die Vergütungsgrundsätze und -politiken der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen im Einklang mit soliden und wirkungsvollen Risikoübernahmepraktiken und fördern diese und vermeiden Anreize für eine nicht angemessene Risikofreudigkeit, die das tolerierte Risiko der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bzw. der von ihr verwalteten Investmentfonds übersteigt.
- Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung schränkt die Fähigkeit der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., ihre Kapitalbasis zu stärken, nicht ein.
- Die variable Vergütung wird nicht mittels Instrumenten oder Methoden bezahlt, die die Umgehung der gesetzlichen Anforderungen erleichtern.
- Mitarbeiter, die in Kontrollfunktionen beschäftigt sind, werden unabhängig von der Geschäftseinheit, die sie überwachen, entlohnt, haben eine angemessene Autorität und ihre Vergütung wird auf der Grundlage des Erreichens ihrer organisatorischen Zielvorgaben in Verbindung mit ihren Funktionen, ungeachtet der Ergebnisse der Geschäftstätigkeiten, die sie überwachen, festgelegt.
- Eine garantierte variable Vergütung steht nicht im Einklang mit einem soliden Risikomanagement oder dem „pay-for-performance“-Grundsatz („Entlohnung für Leistung“) und soll nicht Teil zukünftiger Vergütungspläne sein; eine garantierte variable Vergütung ist die Ausnahme, sie erfolgt nur im Zusammenhang mit Neueinstellungen und nur dort, wo die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. eine solide und starke Kapitalgrundlage hat und ist auf das erste Beschäftigungsjahr beschränkt.
- Alle Zahlungen bezüglich der vorzeitigen Beendigung eines Vertrages müssen die im Laufe der Zeit erzielte Leistung widerspiegeln und belohnen keine Misserfolge oder Fehlverhalten.

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

Wien, am 21. Dezember 2017

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Mag. Rainer Schnabl

Mag. (FH) Dieter Aigner

Ing. Michal Kustra

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, über den von ihr verwalteten Raiffeisen-Österreich-Aktien, bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. September 2017, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. September 2017 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungs nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystern um Prüfungs handlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystens der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungs legung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsysten, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht deckt diese sonstigen Informationen nicht ab und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen und zu überlegen, ob es wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den sonstigen Informationen und dem Rechenschaftsbericht oder mit unserem während der Prüfung erlangten Wissen gibt oder diese Informationen sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir, basierend auf den durchgeführten Arbeiten, zur Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Wien, am 21. Dezember 2017

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wilhelm Kovsca
Wirtschaftsprüfer

Steuerliche Behandlung

Mit Inkrafttreten des neuen Meldeschemas (ab 06.06.2016) wird die steuerliche Behandlung von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) erstellt und auf www.profitweb.at veröffentlicht. Die Steuerdateien stehen für sämtliche Fonds zum Download zur Verfügung. Zusätzlich sind die Steuerdateien auch auf unserer Homepage www.rcm.at erhältlich. Hinsichtlich Detailangaben zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren ausländischen Steuern verweisen wir auf die Homepage www.profitweb.at.

Fondsbestimmungen

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Raiffeisen-Österreich-Aktien**, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein richtlinienkonformes Sondervermögen und wird von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung und nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft in effektiven Stücken dargestellt.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Raiffeisen Bank International AG, Wien.
Veranla

Zahlstellen für Anteilscheine und Einreichstellen für Ertragnisscheine (effektive Stücke) sind die Depotbank (Verwahrstelle), die Raiffeisen Landesbanken und die Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und –grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß InvFG ausgewählt werden.

Der Investmentfonds investiert überwiegend (d.h. zu mehr als 51 vH des Fondsvermögens in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, sohin nicht indirekt oder direkt über Investmentfonds oder über Derivate) in Aktien oder Aktien gleichwertigen Wertpapieren von Unternehmen, die ihren Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in Österreich haben.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des oben beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 49 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist bis zu **10 vH** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörsse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt bis zu 10 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen jeweils bis zu 10 vH des Fondsvermögens und insgesamt bis zu 10 vH des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie bis zu 49 vH des Fondsvermögens (Berechnung nach Marktpreisen) und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idGf ermittelt. Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf 60 vH des Gesamtnettowerts des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Details und Erläuterungen finden sich im Prospekt.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu 49 vH des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von 10 vH des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Pensionsgeschäfte dürfen bis zu 100 vH des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Wertpapierleihe

Wertpapierleihegeschäfte dürfen bis zu 30 vH des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Nähere Angaben betreffend den Artikel 3 finden sich im Prospekt.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR oder in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Der Wert der Anteile wird börsentäglich ermittelt.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Ausgabe erfolgt zu jedem Bankarbeitstag.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 4 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.
Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Rücknahme erfolgt zu jedem Bankarbeitstag.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines sowie der noch nicht fälligen Ertragsnisscheine und des Erneuerungsscheines auszuzahlen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine, Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug und Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschüttter)

Die während des Rechnungsjahrs vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 1. Dezember des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab 1. Dezember der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Der Anspruch der Anteilinhaber auf Herausgabe der Ertragnisanteile verjährt nach Ablauf von fünf Jahren. Solche Ertragnisanteile sind nach Ablauf der Frist als Erträge des Investmentfonds zu behandeln.

Ertragsisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 1. Dezember der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise durch die depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragsisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Inlands- und Auslandstranche)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahressertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 1. Dezember des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

Ertragsisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug erfolgt ausschließlich im Ausland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **1,50 vH** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von **0,5 vH** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG (Wertpapierdienstleistungsrichtlinie) muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringriger Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetsite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://mifidatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULATED_MARKETS_Display&subsection_id=0¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte in der EU:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1.	Bosnien Herzegowina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2.	Kroatien:	Zagreb Stock Exchange
2.3.	Montenegro:	Podgorica
2.4.	Russland:	Moskau (RTS Stock Exchange), Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
2.5.	Schweiz:	SWX Swiss-Exchange
2.6.	Serbien:	Belgrad
2.7.	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Mumbai
3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
3.17.	Peru:	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Manila
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all“ klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden.

[Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis:

<http://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html> - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)“ – „view all“]

- 3.23. USA: New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
- 3.24. Venezuela: Caracas
- 3.25. Vereinigte Arabische Emirate: Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market
der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA: Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market
(markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasiliense de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Slowakei: RM-System Slovakia
- 5.13. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.14. Schweiz: EUREX
- 5.15. Türkei: TurkDEX
- 5.16. USA: American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Anhang

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Copyright beim Herausgeber, Versandort: Wien

Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH